

Merkblatt (Stand 26.07.2021)

Verhalten bei Coronavirus (SARS-CoV-2 Virus) Pandemie für transplantierte und immunsupprimierte Patientinnen und Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Allgemeine Vorsichtsmassnahmen gelten auch nach der Impfung, da der Schutz ungenügend ausfallen kann

- **Distanz** halten – kein Händeschütteln (vermeiden Sie allgemein nahen Körperkontakt)
- Pflegen Sie eine strikte und häufige **Händehygiene**, d.h. gründlich Hände waschen ([YouTube Hände waschen BAG](#)) oder Händedesinfektion, z.B. nach Kontakt mit anderen Personen und Gegenständen im öffentlichen Raum (ÖV, Einkaufswagen)
- Berühren Sie nicht Ihre Augen, Nase oder den Mund ohne vorher die Hände gewaschen oder desinfiziert zu haben (Übertragung von Krankheitserregern)
- Husten und niesen Sie in ein Taschentuch oder die Armbeuge
- Häufiges Lüften von geschlossenen Räumen, öffnen Sie die Fenster und sorgen Sie für Durchzug

Für Transplantierte gelten zusätzliche Vorsichtsmassnahmen

- Vermeiden Sie Menschenmengen (dazu gehören auch private Feiern oder Treffen, siehe auch Impfung), halten Sie immer möglichst mehr als 1.5 Meter Abstand zu allen Personen und vermeiden Sie Stosszeiten in den öffentlichen Verkehrsmitteln oder am Bahnhof.
- Sie können nach draussen gehen. Tragen Sie, falls möglich, eine Schutzmaske, wenn Sie sich an Orten mit hohem Personenaufkommen aufhalten und den nötigen Abstand nicht einhalten können.
- Wir empfehlen das Tragen von Hygienemasken (chirurgischen Masken Typ «IIR»). Wenn Sie eine Stoffmaske bevorzugen, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen nur Empa-geprüfte Stoffmasken, z.B. [Swisstextiles geprüfte Community-Masken](#).
- Vermeiden Sie enge, geschlossene Räume, falls nicht möglich lüften Sie so oft wie möglich.
- Bei Verdacht (s.o.) oder Unsicherheit nehmen Sie bitte telefonische Rücksprache mit Ihrem ärztlichem Team (Hausarzt, Rufdienst Transplantationszentrum). Kommen Sie NICHT ohne vorherige Rücksprache direkt ins USZ.
- Angehörige sollten die gleichen Vorsichtsmassnahmen beachten, zu Ihrem und dem eigenen Schutz.

Die Impfung ist auch für Transplantierte sehr empfohlen

... auch wenn nicht immer ein genügender Schutzerreicht wird. Erste Studien zeigen, dass in ca. 50% die Antikörperantwort nur geringgradig ausfällt oder sogar fehlt. Trotzdem kann aber ein gewisser Schutz vorhanden sein, weil auch eine zelluläre Immunantwort durch die Impfung entsteht, die aber mit dem Antikörpertest nicht gemessen wird. So oder so ist das Weiterführen der Vorsichtsmassnahmen empfohlen.

Aktuell empfiehlt die Eidgenössische Impfkommision für Impffragen folgendes Vorgehen: Nach vollständiger Impfung soll die Antikörperantwort geprüft werden und je nach Resultat eine dritte Impfung erfolgen. Bei vorhandener Impfantwort ist eine dritte Impfung nicht notwendig, sonst wird eine solche durchgeführt. Der Antikörpertest wird frühestens 4 Wochen nach der zweiten Impfung durchgeführt. Setzen Sie sich mit Ihrem Behandlungsteam in Kontakt, damit das Vorgehen geplant werden kann.

Bitte stoppen Sie Ihre Medikamente nicht und nehmen Sie diese vor und nach der Impfung unverändert weiter ein.

Wichtig: Alle nahen Bezugspersonen, ideal auch bei der Arbeit, sollten geimpft sein. Das erhöht den Schutz erheblich!

- Lassen Sie sich jährlich gegen Grippe impfen. Wir empfehlen auch die Grippeimpfung Ihrer Angehörigen oder Personen, die im gleichen Haushalt leben.
- Falls Sie bis jetzt noch nicht gegen Pneumokokken geimpft wurden, sollte diese auch durchgeführt werden (Prevenar®). Dies gilt nur für transplantierte Personen oder Personen auf der Warteliste.

Ein Verdachtsfall besteht bei Symptomen

- einer **akuten Erkrankung der Atemwege** (z.B. Husten, Atemnot, Halsschmerzen, Brustschmerzen) und/oder
- **Veränderung von Geruchs- oder Geschmackssinn, Durchfall, Kopfschmerzen** und/oder
- **Fieber** und/oder
- **engem Kontakt** zu einem bestätigten Fall (ein Kontakt von < 1.5 Meter und während > 15 Minuten, Wohnen im gleichen Haushalt, Krankenpflege oder direkter Kontakt mit Atemwegssekreten oder Körperflüssigkeiten ohne persönliche Schutzmassnahmen)
- **Lassen Sie sich testen, auch wenn sie geimpft sind. Mit Frühtherapien kann u.U. der Krankheitsverlauf günstig beeinflusst werden.**

Das vorliegende Merkblatt werden wir zukünftig wieder anpassen, wenn neue Informationen und Erkenntnisse vorliegen.

Eine Vielzahl an ständig aktualisierten und genauen, zusätzlichen Informationen finden Sie auf den Webseiten des BAG und des USZ. Wir können Ihnen diese auch gerne als Ausdruck zuschicken – rufen Sie dann bitte einfach an.

... Sicherheit ist unser Hauptanliegen – für Sie und Ihr Transplantat!

Ihr Transplantationsteam vom USZ

Link zu Coronavirus BAG: [Website vom Bundesamt für Gesundheit](#)

Link zu Coronavirus USZ: [Website vom USZ](#)